

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 25.04.2023  
Beginn der Sitzung: 20:35 Uhr  
Ende der Sitzung: 23:28 Uhr  
Ort: im großen Saal des Bürgerhauses

---

## **Erste Bürgermeisterin**

Susanna Tausendfreund

## **Mitglieder des Gemeinderates**

Dr. Peter Bekk

Dr. Alexander Betz

kommt um 20:13 Uhr, geht um 23:15 Uhr nach  
TOP 12

Christine Eisenmann

Uwe Eisenmann

Dr. Florian Gering

Renate Grasse

Verena Hanny

Angelika Metz

Dr. Andreas Most

Fabian Müller-Klug

Holger Ptacek

Dr. Michael Reich

Michael Schönlein

Benno Schroeder

Johannes Schuster

Marianne Stöhr

Reinhard Vennekold

Sebastian Westenthanner

Cornelia Zechmeister

geht um 22:08 Uhr nach TOP 5  
kommt um 19:50 Uhr zu TOP 2 nō

geht um 23:30 Uhr Ende öffentl. Sitzung

## **Schriftführer/in**

Stefanie Nagl

## **Verwaltung**

Peter Kotzur

Andrea Rohde

André Schneider

Andreas Weber

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Caroline Voit

entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2023 und des Umwelt- und Mobilitätsausschusses vom 14.03.2023
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23b "Industriegebiet Dr.-Gustav-Adolph-Straße" für den Bereich des Anwesens Dr.-Gustav-Adolf-Straße 3 mit den Flurstücksnummern 379/2, 379/7, 412/2, 412/27, 412/28, 412/38, 412/39, 412/51, 412/60, 412/61, 412/62, 412/67, 412/68, 412/69, 412/70, 412/71, 412/74, 412/78, 412/79, 412/83, 412/94, 412/ 95, 412/96, 412/99, 412/105 und 412/106 nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB);  
Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB
- 5 Erste Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Parallelverfahren zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23b "Industriegebiet Dr.-Gustav-Adolph-Straße" für den Bereich des Anwesens Dr.-Gustav-Adolf-Straße 3 mit den Flurstücksnummern 379/2, 379/7, 412/2, 412/27, 412/28, 412/38, 412/39, 412/51, 412/60, 412/61, 412/62, 412/67, 412/68, 412/69, 412/70, 412/71, 412/74, 412/78, 412/79, 412/83, 412/94, 412/ 95, 412/96, 412/99, 412/105 und 412/106 nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB); Feststellungsbeschluss  
  
Sitzungspause von 22:08 Uhr bis 22:18 Uhr
- 6 Gewerbepark Höllriegelskreuth; Baukostenzuschuss Ertüchtigung Hallentragwerke
- 7 Verkehrssituation in der Richard-Strauss-Straße, Anbringung von Fahrbahnschwellen zur Verkehrsberuhigung
- 8 Habenschadenstr. 8 - gutachterliche Untersuchung - Angebot
- 9 Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau des kompletten Gemeindegebietes durch die Deutsche Telekom
- 10 Nachtrag zum XI. Band der Pullacher Schriftenreihe zur Eisenbahngeschichte und der Großhesseloher Brücke
- 11 Weiterer Band (XII) der Pullacher Schriftenreihe zur alten Heilig Geist Kirche und Restaurierung der Grabstelen auf dem Friedhof
- 12 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 13 Allgemeine Bekanntgaben
- 14 Gemeinderatsfragestunde

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung**

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

### **TOP 2 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2023 und des Umwelt- und Mobilitätsausschusses vom 14.03.2023**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 28.03.2023 und die Niederschrift des Umwelt- und Mobilitätsausschusses vom 14.03.2023 durch die Mitglieder des Umwelt- und Mobilitätsausschusses.

### **TOP 3 Bürgerfragestunde**

Herr Dietrich spricht für die Initiatoren der Petition an den Gemeinderat Pullach und möchte diese begründen. Zunächst betont er, dass sich die Petition nicht gegen das Unternehmen United Initiators richte und die Initiative Pullach als wirtschaftsfreundlichen Ort begreife. Die Debatten und juristischen Auseinandersetzungen der Vergangenheit gingen an dem Anliegen der Initiative vorbei. Er fasst zusammen, dass sich die Motive der Petition aus den Konsequenzen für Pullach in den Bereichen Klima, Verkehr, und Wasser speisen. Rund um Pullach sei in den letzten Jahren der Grundwasserspiegel gesunken und der CO<sub>2</sub>-Abdruck Pullachs im Vergleich zu den Nachbargemeinden gestiegen. Daraus leitet er die Sorge ab, dass sich diese Entwicklungen mit den geplanten Änderungen rund um United Initiators verstärken könnte. Deshalb sei eine Entscheidung über einen neuen Bebauungsplan ohne die Beteiligung der Pullacher Bürger weder für den Ort, noch für den Gemeinderat oder auch für United Initiators nicht förderlich.

Bürgermeisterin Tausendfreund führt aus, wie sie mit der Petition umgehen wolle. Sie wertet sie als Antrag auf Vertagung bei den beiden TOPs 4/Satzungsbeschluss und 5/Feststellungsbeschluss und werde sie hier aufrufen, weil eine Entscheidung über die Petition ohnehin heute nicht getroffen werden könne. Hierzu sei eine ordnungsgemäße Vorbereitung notwendig.

Zur geäußerten Sorge über den Wasserverbrauch des Unternehmens erläutert sie, dass United Pullach kein Grundwasser entziehe. Das Wasser der Isarhangquellen, das United nutzen dürfe, sei als Trinkwasser für Pullach nicht zulässig, da rundherum kein Wasserschutzgebiet bestehe.

Herr Kloeber spricht für die Agenda 21, die die Petition mit einem eigenen Antrag unterstützt. Herr Kiechle vom Isartalverein unterstützt sowohl den Antrag der Agenda 21, als auch die Petition und begründet dies mit dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes, aus dem er eine Mehrung der industriell bebaubaren Fläche liest. GRin Zechmeister zitiert daraufhin aus dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Seite 14, Punkt 44 und 45, dass die Baumasse gleich bleibe.

<b>TOP 4</b>	<b>Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23b "Industriegebiet Dr.-Gustav-Adolph-Straße" für den Bereich des Anwesens Dr.-Gustav-Adolf-Straße 3 mit den Flurstücksnummern 379/2, 379/7, 412/2, 412/27, 412/28, 412/38, 412/39, 412/51, 412/60, 412/61, 412/62, 412/67, 412/68, 412/69, 412/70, 412/71, 412/74, 412/78, 412/79, 412/83, 412/94, 412/ 95, 412/96, 412/99, 412/105 und 412/106 nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB); Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB</b>
--------------	---

Bürgermeisterin Tausendfreund gibt Herrn Rutsch, Geschäftsführer von United Initiators abschließend die Gelegenheit zu einer kurzen Stellungnahme:

Das Unternehmen sei in Pullach seit 100 Jahren beheimatet, was Verantwortung für den Ort bedeute. Man nehme die Sorgen der Bevölkerung ernst und habe in den vergangenen 3 ½ Jahren in zahlreichen Informationsveranstaltungen, mit einer Website und zahlreichen Stellungnahmen zu offenen Fragen im Gemeinderat oder für das Verwaltungsgericht nichts unversucht gelassen, dieser Verantwortung gerecht zu werden. Nach dieser langen Zeit sei ein für alle bestmöglicher Interessensausgleich gefunden.

Er erläutert die weiteren Pläne des Unternehmens: United unterstütze den heutigen Satzungsbeschluss unverändert. Es seien vor einem ¼ Jahr vier Anträge zurückgezogen worden, da das Unternehmen zukünftig auf die Erweiterung von Lagerkapazitäten im organischen Peroxid-Bereich verzichten wird. Ansonsten seien die Pläne für eine Neuausrichtung des Versand- und Logistikkonzeptes unverändert aktuell. Ein Gebäude für den Versand soll neu errichtet werden. Man setze vermehrt auf eine Anbindung durch die Schiene, die Umgehungsstraße auf dem Gelände des Unternehmens könne deshalb etwas kleiner als ursprünglich geplant ausfallen. Notwendig sei sie, um den Zuliefer- und Abholungsverkehr zu erleichtern und für mehr Sicherheit zu sorgen. Das Thema Umwelt und Energie habe in den vergangenen Jahren enorm an Gewicht gewonnen. United strebe eine Kooperation mit der IEP an, die sowohl Kälte als auch Wärme für das Unternehmen liefern soll, man installiere derzeit eine Wärmepumpe und Photovoltaikanlagen auf dem Gelände. Im Bebauungsplan schließe die ausgewiesene Gewerbefläche eine industrielle Nutzung aus, nur Versand- oder Verwaltungsgebäude sind dort möglich. Die Firma werde externe Läger weiterhin nutzen, weshalb auf dem südlichen Werksgelände in geringerem Umfang gerodet werden müsse. Mit dem Plan könnten die Unterstützung für den Isartaler Tisch, der Pullacher Feuerwehr und die Sicherung von Wohnraum für die Werksfeuerwehr umgesetzt werden. Er appelliert, heute eine Entscheidung zu treffen, um nach 3 ½ Jahren endlich Planungssicherheit für alle Beteiligten herzustellen.

Bürgermeisterin Tausendfreund lässt über den Antrag der Agenda 21 vom 17.04.2023 abstimmen, der lautet:

„Der Satzungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 23b "Industriegebiet Dr.-Gustav-Adolph-Straße, sowie die Erste Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Parallelverfahren wird aus Gründen der Rechtssicherheit verschoben bis ein endgültiges Urteil des VG bzw. des VGH über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens ergangen ist.“

**Abstimmung: Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 18** (abgelehnt)

Bürgermeisterin Tausendfreund ordnet die Petition an den Pullacher Gemeinderat mit dem Text

„Wir bitten Sie, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, trotz der kontroversen Vorgänge in der Vergangenheit und der bereits langen Dauer der Befassung durch Sie, den Änderungsbeschluss des Bebauungsplans 23a auszusetzen, um damit doch noch großzügig und unbürokratisch den Weg für einen Entscheid der Pullacher Bürgerinnen und Bürger freizumachen“

als Vertagungsantrag zu TOP 4 und TOP 5 ein, da eine Entscheidung über Zustimmung oder Ablehnung der Petition mit bislang 194 Unterschriften nicht heute, sondern erst in einer der nächsten Sitzungen getroffen werden kann. Die Petition sei kurzfristig eingereicht worden, der Punkt habe nicht vorbereitet werden können.

**Abstimmung: Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 14** (abgelehnt)

Somit hat sich die Petition erledigt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Bebauungsplan mit Begründung und Umweltbericht (Stand: jeweils 26.07.2022) zu und beschließt den Bebauungsplan Nr. 23b "Industriegebiet Dr.-Gustav-Adolph-Straße", mit den im Rahmen der Abwägung vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen und der beschlossenen Abwägung (vorgenommen in der Sitzung am 26.07.2022, TOP 7), gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Die Erste Bürgermeisterin o.V.i.A. wird ermächtigt die erforderlichen Verfahrensvermerke vorzunehmen. Der Satzungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 6**

<b>TOP 5</b>	<b>Erste Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Parallelverfahren zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23b "Industriegebiet Dr.-Gustav-Adolph-Straße" für den Bereich des Anwesens Dr.-Gustav-Adolf-Straße 3 mit den Flurstücksnummern 379/2, 379/7, 412/2, 412/27, 412/28, 412/38, 412/39, 412/51, 412/60, 412/61, 412/62, 412/67, 412/68, 412/69, 412/70, 412/71, 412/74, 412/78, 412/79, 412/83, 412/94, 412/ 95, 412/96, 412/99, 412/105 und 412/106 nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB); Feststellungsbeschluss</b>
--------------	---

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf der ersten Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht (Stand: jeweils 26.07.2022) zu und beschließt die Feststellung der Flächennutzungsplanänderung (Feststellungsbeschluss) mit den im Rahmen der Abwägung vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen und der beschlossenen Abwägung (vorgenommen in der Sitzung am 26.07.2022, TOP 7).

Bei der höheren Verwaltungsbehörde ist die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung nach § 6 Abs. 1 BauGB einzuholen. Sobald die Genehmigung vorliegt, ist diese ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 5**

(ohne GR Dr. Betz)

<b>TOP</b>	<b>Sitzungspause von 22:08 Uhr bis 22:18 Uhr</b>
------------	--

<b>TOP 6</b>	<b>Gewerbepark Höllriegelskreuth; Hallentragwerke</b>	<b>Baukostenzuschuss</b>	<b>Ertüchtigung</b>
--------------	---	--------------------------	---------------------

**Beschluss:**

Die Gemeinde bewilligt der VBS einen Baukostenzuschuss in Höhe von 330.000,00 € für die dringlich durchgeführte Ertüchtigungsmaßnahme von zwei Stahlhallenbauwerken im Gewerbepark Höllriegelskreuth, welche für den Bauhof genutzt werden. Zuviel gezahlte Zuschussmittel sind nach erfolgter Endabrechnung an die Gemeinde zurückzuzahlen.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0**

(ohne GR Gering und GRin Stöhr)

<b>TOP 7</b>	<b>Verkehrssituation in der Richard-Strauss-Straße, Anbringung von Fahrbahnschwellen zur Verkehrsberuhigung</b>
--------------	---

**Beschluss:**

In der Richard-Strauss-Straße werden 3 Fahrbahnschwellen angebracht. Die Maßnahme ist mit Kosten in Höhe von ca. 3.000 € verbunden.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 10**

(abgelehnt)

<b>TOP 8</b>	<b>Habenschadenstr. 8 - gutachterliche Untersuchung - Angebot</b>
--------------	---

Der TOP wird von der Tagesordnung genommen, da der Auftrag in eigener Zuständigkeit der Bürgermeisterin vergeben werden konnte.

**zurückgezogen**

<b>TOP 9</b>	<b>Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau des kompletten Gemeindegebietes durch die Deutsche Telekom</b>
--------------	---

Es ist 22:50 Uhr: Bürgermeisterin Tausendfreund lässt nach § 30 Abs. 8 der GeschO darüber abstimmen, ob nach 23:00 Uhr in öffentlicher Sitzung Beschlüsse des Gemeinderates gefasst werden dürfen.

**Abstimmung: Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 8**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet durch die Telekom Deutschland GmbH zu und ermächtigt die Bürgermeisterin die gemeinsame Erklärung zwischen der Gemeinde Pullach i. Isartal und der Telekom Deutschland GmbH zu unterzeichnen. Es wird angestrebt das bisher verlegte Leerrohrnetz der VBS Pullach an die Telekom zu veräußern bzw. zu vermieten.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

<b>TOP 10</b>	<b>Nachtrag zum XI. Band der Pullacher Schriftenreihe zur Eisenbahngeschichte und der Großhesseloher Brücke</b>
---------------	---

**Beschluss:**

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 23.487,53 Euro für die Finanzierung der Herausgabe des Manuskripts zu Band XI der Pullacher Schriftenreihe werden genehmigt. Auf der Haushaltsstelle 034106511 (Pullacher Schriftenreihe) stehen sie in 2023 zur Verfügung.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 2**

<b>TOP 11</b>	<b>Weiterer Band (XII) der Pullacher Schriftenreihe zur alten Heilig Geist Kirche und Restaurierung der Grabstelen auf dem Friedhof</b>
---------------	---

GR Westenthanner beantragt, über Punkt 1 und Punkt 2 des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen. Bürgermeisterin Tausendfreund kommt der Bitte nach. Gegenüber der Sitzungsvorlage wird der Beschlussvorschlag zu 2.) erweitert.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Band XII der Pullacher Schriftenreihe, Dr. Daniel Rimsl, Die alte Heilig Geist Kirche in Pullach – hochgotisches Kleinod, Dorfkirche und Dorfmittelpunkt. Eine Bau- und Kunstgeschichte (Arbeitstitel), in Auftrag zu geben und die Kosten in Höhe von 29.810 Euro zuzüglich 500 Euro, Lektorat, und 500 Euro, Rechenkosten, insgesamt: 30.810 Euro (netto)/36.972 Euro (brutto) einzuplanen, davon 6.000 Euro für das Jahr 2023 und 30.972 Euro für das Jahr 2024.

**Abstimmung: Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen 1**

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Restaurierung aller Stelen/Grabtafeln auf dem alten Pullacher Friedhof in Auftrag zu geben. Die dafür erforderlichen Mittel werden bereitgestellt.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

<b>TOP 12</b>	<b>Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen</b>
---------------	---

GR-Sitzung am 25.04.2023

**TOP 12**  
**Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

GR 27.09.2022:

Personalangelegenheit; hier: Einstellung in der Abteilung Finanzen –  
Fachinformatiker/Systemadministration

Frau Bucher wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Fachinformatikerin Systemintegration eingestellt.

## **TOP 13 Allgemeine Bekanntgaben**

Keine

## **TOP 14 Gemeinderatsfragestunde**

GR Ptacek erinnert an einen Antrag von Anwohnern der Wolfratshauer Straße, die um eine Untersuchung der Ursache der immer wieder auftretenden Geruchsbelästigung in diesem Bereich bitten. Er möchte, dass der Antrag in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird.

Bürgermeisterin Tausendfreund sagt, sie habe die Bitte der Anwohner nicht als Antrag verstanden und versichert, dass die Verwaltung im Umweltamt, als auch die VBS allen Meldungen, die im Rathaus eingehen, gewissenhaft nachgehen.

GR Ptacek möchte wissen, ob es zutreffen sei, dass das Multimediaprojekt für die sozialen Einrichtungen zur Gewinnung von Fachkräften in der Kinderbetreuung für Pullach gestoppt worden sei.

Bürgermeisterin Tausendfreund stellt richtig, die Kampagne sei keinesfalls gestoppt worden, aber man habe weitere Angebote eingeholt, weil in einer ersten Runde alle Offerten weit über dem Budget gelegen hätten, das der Gemeinderat hierfür bewilligt habe. Herr Schneider ergänzt, dass weitere zwei Angebote eingegangen seien, die aber wiederum über dem bewilligten Budget von 30.000 Euro liegen und kündigt einen Tagesordnungspunkt zu diesem Thema für die Gemeinderatssitzung im Juni an.

GRin Zechmeister möchte wissen, warum der Bauhof mittig des Herzoghaus-Grundstückes Humus abgetragen hat. Ihres Wissens nach wurden vom Umweltausschuss für die Aktion „Urbane Gärten“ mehrere Hochbeete am Rande des Grundstücks befürwortet, keinesfalls in der Mitte. Außerdem sei die Aktion so gedacht, dass Freiwillige das Projekt tragen und nicht die Unterstützung des Bauhofes in Anspruch genommen wird.

GRin Christine Eisenmann sagt, auch sie habe den Beschluss des Umweltausschuss so verstanden, dass Hochbeete in Form eines Zuges am Rande aufgestellt hätten werden sollen.

Bürgermeisterin Tausendfreund meint, in Abstimmung mit dem Umweltamt sei der aktuelle Standort besser geeignet für das Projekt. Sie erinnere sich nicht, dass die Örtlichkeit und Hochbeete genau festgelegt wurden. Die Initiatoren hätten um Starthilfe durch den Bauhof gebeten, die man gewähren wollte.

GRin Zechmeister möchte, dass die bereits beschlossene Beleuchtung der Maibaumwiese installiert wird. Gerade jetzt, wo es warm werde, sei die Maibaumwiese nachts wieder bevölkert. Herr Kotzur versichert, dass die Maßnahme im Zusammenhang mit dem Bau des kürzlich beschlossenen Kinderspielplatzes und der Umrüstung der Straßenbeleuchtung im gesamten Ortsgebiet umgesetzt wird.

GRin Christine Eisenmann berichtet von der Gistlstraße, am letzten Haus zum Durchgang zum Bahnhof Höllriegelskreuth. Dort sei ein Parkplatz entstanden, dahinter ein Tor zum Fußweg. Davor stehe direkt ein Straßenschild, so dass das Tor nicht befahrbar sei. Sie bittet, das Schild zu beseitigen oder zu versetzen.

GRin Christine Eisenmann erinnert an die Zusage der Bautechnik, eine Bank an jener Stelle in der Unterführung Höllriegelskreuth aufzustellen, die immer wieder für die Notdurft genutzt wird. Herr Kotzur begründet die Verzögerung mit Lieferschwierigkeiten.

Vorsitzende  
Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin

Schriftführung  
Stefanie Nagl Susanne Stoiber